

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.03.2014

### **Erhöhtes Fahrgastaufkommen TOP 11.2.2 am 14.11.2013**

#### **Die Anfrage lautet:**

Bezirksvertreterin Frau Longerich hat folgende mündliche Anfragen:

Liegen der Verwaltung Auskünfte bzw. Absprachen bezüglich des Einsatzes von Gelenkbussen oder einer erhöhten Taktung während der Stoßzeiten an Bushaltestellen mit vielen Einsteigern (Schulkindern) vor?

Falls ja, wie und auf welchen Strecken und zu welchen Zeiten sind Abweichungen vorgesehen, und wie sind diese den Fahrgästen zugänglich gemacht?

Falls nein, wie gedenkt die Verwaltung in Absprache mit der KVB dem zu erwartenden erhöhten Fahrgastaufkommen in den Wintermonaten zu begegnen?

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Grundlagen für ein angemessenes Verkehrsangebot auf Kölner Stadtgebiet werden im Nahverkehrsplan der Stadt Köln definiert. Dort werden in Abhängigkeit vom erwarteten Fahrgastaufkommen Mindeststandards für Bedienungshäufigkeiten festgelegt. Das Angebot wird nachfrageorientiert unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und betrieblicher Aspekte weiterentwickelt (vgl. Nahverkehrsplan Köln 2003-2007).

Darüber hinaus verstärkt die KVB zu Zeiten von Nachfragespitzen speziell im Schülerverkehr ihr Angebot durch zusätzliche Fahrten. Diese werden üblicherweise nicht im Fahrplanbuch sondern lediglich in den Aushangfahrplänen und im Internet veröffentlicht, falls sie nicht in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu einer Fahrplanfahrt verkehren. Dies ermöglicht eine flexible Gestaltung des Angebots – unabhängig von offiziellen Fahrplanwechselerminen.

Von Seiten der KVB wird das gesamte Angebot kontinuierlich überprüft und bei Kapazitätsengpässen werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um eine adäquate Beförderungsqualität zu gewährleisten. Diese reichen von der Optimierung des Fahrzeugeinsatzes (Gelenkwagen oder Standardlinienbus), über Verschiebung der Zusatzfahrten bis hin zu weiteren zusätzlich eingerichteten Fahrten oder generellen Taktverdichtungen.